



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur Mitgliederversammlung der
AGW am 20. September 2006 in Kevelaer**

Entwurf

14. November 2006

Paffendorfer Weg 42
50126 Bergheim

Telefon 02271 88-1339
Telefax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 20. September 2006 in Kevelaer

Mitglieder:

Richter, Aggerverband, Gummersbach (Vors.)
Prof. Bode, Ruhrverband, Essen
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Dr. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Frece, Ruhrverband, Essen
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Lindner, Erftverband, Bergheim
Prof. Melsa, Niersverband, Viersen
Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Dr. Stemplewski, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Wille, Wupperverband, Wuppertal

Gast:

Eckschlag, Wahnachtalsperrenverband, Siegburg

AGW-Geschäftsstelle:

Dr. Oehmichen, Bergheim

Tagesordnung für die 2. Mitgliederversammlung der AGW am 20. September 2006 in Kevelaer

1. Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung
2. Niederschrift der 2. Mitgliederversammlung
3. Aufnahme des Geschäftsbetriebs der AGW:
 - a. Programmatische Papiere
 - b. Corporate Design
 - c. Interne Kommunikation
4. Internetauftritt der AGW
5. AGW-Schreiben zum Korruptionsbekämpfungsgesetz
6. Hochwasserschutz: Ergebnisse der Beratungen der Facharbeitsgruppe sowie der Arbeitsgruppe der Juristen
7. DIN 19700 – Folgerungen für kleine Becken
8. AGW-Schreiben an den BWK-Präsidenten zum BWK-Arbeitsblatt M3
9. BGW-Wasser- und Abwasserpreisstudie
10. Aktueller Bericht zur PFT-Thematik
11. Bewertung der Anhörung des MUNLV am 22. August
12. Bewertung der Gespräche mit Staatssekretär Schink
13. AGW-Strategie zur Abwasserabgabe
14. Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft
15. Föderalismusreform
16. Wasserrahmenrichtlinie – Monitoring mit den StUÄ
17. SüwV-kom – Schreiben der AGW an Herrn Uhlenberg vom 27.03.2006
18. Messebeteiligungen der Verbände und der AGW
19. Tarifgespräch mit Verdi
20. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung

Herr Richter begrüßt die Mitglieder und Gäste. Folgende Punkte werden unter einem neuen Punkt 3 zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen:

- Verwaltungsstrukturereform
- Bündnis für die Natur
- Zusammenarbeit mit den Arbeitsgemeinschaften der Verbände
- Wahl von 2 Rechnungsprüfern.

Auf den künftigen AGW-Mitgliederversammlungen wird es grundsätzlich einen TOP: „Bericht des Geschäftsführers“ geben.

Zu TO-Punkt 3: Niederschrift der 2. Mitgliederversammlung

Die Niederschrift der 2. Mitgliederversammlung wird vorbehaltlich der vorgeschlagenen Änderungen von Herrn Prof. Melsa zum TO-Punkt 6 „Selbstverständnis der AGW“, sowie von Herrn Schumacher zum TO-Punkt 17 „Verschiedenes – Zusammenarbeit mit der NAZIM“, einstimmig angenommen. Die Änderungen werden nachträglich in das Protokoll der 2. Mitgliederversammlung aufgenommen.

Zu TO-Punkt 3: Zusätzliche Punkte

Verwaltungsstrukturereform:

Die Anwesenden unterstützen die Position von Herrn Prof. Bode, die im Zusammenhang mit der Verwaltungsstrukturereform angedachte Kompetenzverschiebung für die Genehmigung von Kläranlagen kleiner 2000 EW an die unteren Wasserbehörden nicht umzusetzen und das bisherige Vorgehen beizubehalten. Auch ist zu prüfen, in wieweit die Verbände in weiteren Bereichen staatsentlastend tätig sein können und beispielsweise Aufgaben der StUÄ übernehmen. Vorschläge der Verbände zu beiden Punkten sollen in die Wunschliste an das MUNLV aufgenommen werden.

Bündnis für die Natur:

Herr Prof. Bode berichtete über die Initiative von Umweltminister Uhlenberg, ein Beratungsgremium „Bündnis für die Natur“ zu etablieren. Das erste Treffen dazu hat im April 2006 stattgefunden. Es ist darauf hinzuwirken, dass die AGW als Vertreter der Verbände in diesem Gremium mitwirkt.

Zusammenarbeit mit den Arbeitsgemeinschaften der Verbände:

Der Geschäftsführer wird sich bis zu nächsten Sitzungen einen Überblick über die bestehenden Arbeitsgruppen verschaffen. Diese sollen durch den Geschäftsführer koordiniert werden. Herr Prof. Melsa stellt dafür die von ihm bis zur Gründung der AGW geführte Liste aller Arbeitsgruppen zur Verfügung.

Wahl von 2 Rechnungsprüfern:

Als Rechnungsprüfer werden die Herren Brandt und Dr. Grün gewählt.

Zu TO-Punkt 4: Aufnahme des Geschäftsbetriebs der AGW:
a. Programmatische Papiere
b. Corporate Design
c. Interne Kommunikation

Die Mitgliederversammlung nimmt die vorliegenden programmatischen Dokumente der AGW zustimmend zur Kenntnis. Die abgestimmte **AGW-Stellungnahme zur AGA** soll wegen der erkennbar veränderten wasserpolitischen politischen Vorgehensweise von Seiten des MUNLV als Schublagenpapier für den Bedarfsfall vorgehalten werden.

Hinsichtlich des Vorschlags für ein Positionspapier zum **Einsatz der Membrantechnik** bei der kommunalen Abwasserbehandlung besteht noch Optimierungsbedarf. Insbesondere müssen die z.T. nicht kohärenten Zahlen zu den Kosten beim Betrieb von Membrananlagen überprüft werden. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des RV, des WVER, des BRW und dem AGW-Geschäftsführer eingerichtet.

Herr Dr. Oehmichen stellt das CI der AGW vor. Für Vorträge steht ebenfalls ein AGW-Template für Powerpointpräsentationen zur Verfügung.

Zur Verringerung des Verwaltungsanteils an der Arbeit der Geschäftsstelle sollen Einladungen und Unterlagen für die Mitgliederversammlung, Veranstaltungen u.a. zukünftig i.d.R. per Mail versandt werden.

Zu TO-Punkt 5: Internetauftritt der AGW

Herr Dr. Oehmichen stellt den Vorschlag für ein Konzept zum Internetauftritt der AGW vor. Vorgesehen ist neben der Außendarstellung der Tätigkeiten, Aktivitäten und der Positionen der Verbände, das Internet als interne Kommunikationsquelle zu nutzen. Neben der Vorhaltung wichtiger Dokumente sollen insbesondere die Berichte und Protokolle der Arbeitsgruppen für die Mitglieder über das Internet jederzeit abrufbar sein.

Die Mitgliederversammlung begrüßt den Vorschlag. Es sollen drei potentielle Anbieter um Abgabe eines Angebots ersucht werden.

Zu TO-Punkt 6: AGW-Schreiben zum Korruptionsbekämpfungsgesetz

Herr Richter berichtet über die bisherige Reaktion des MUNLV auf das AGW-Schreiben vom 22. Juni 2006. Herr Düwel hat das ARW-Schreiben zur Bewertung an das Innenministerium weitergeleitet. Bisher ist von dieser Seite keine Antwort bekannt geworden. Die AGW wird

sich in dieser Frage um ein Gespräch mit NRW-Innenminister Wolf bemühen.

Zu TO-Punkt 7: Hochwasserschutz: Ergebnisse der Beratungen der Facharbeitsgruppe sowie der Arbeitsgruppe der Juristen

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Ergebnisse der Beratung der Juristen aller Verbände am 14. September 2006 in Viersen. Am 23. Oktober 2006 wird in Bergheim ein Treffen von Juristen und Fachleuten stattfinden. Ziel ist, auf der nächsten Mitgliederversammlung ein abgestimmtes Papier vorzulegen. Es wird beschlossen, das Thema „Hochwasserschutz“ als einzigen thematischen Tagesordnungspunkt auf der nächsten Mitgliederversammlung zu behandeln.

Zu TO-Punkt 8: DIN 19700 – Folgerungen für kleine Becken

Die Mitgliederversammlung lehnt eine Übertragung der DIN 19700 auf kleine Regenwasserrückhaltebecken ab. Dieser Punkt sollte in die Wunschliste der Verbände gegenüber dem MUNLV aufgenommen werden.

Zu TO-Punkt 9: AGW-Schreiben an den BWK-Präsidenten zum BWK-Arbeitsblatt M3

Auf das Schreiben des AGW-Vorsitzenden vom 16. Juni 2006 an den BWK-Präsidenten, Herrn Prof. Rott, ist bisher keine Antwort eingegangen. Nach Informationen von Herrn Schumacher sind seit der letzten Mitgliederversammlung allerdings auch keine Aktivitäten zur Weiterführung der Beratungen zum Arbeitsblatt M3 zu erkennen. Die AGW wird auch diese Frage auf der Wunschliste thematisieren.

Zu TO-Punkt 10: BGW-Wasser- und Abwasserpreisstudie

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Inhalte der neuen europäischen BGW-Wasser- und Abwasserpreisvergleichsstudie. Die Langfassung der Studie soll im Oktober 2006 gegen ein entsprechendes Entgelt verfügbar sein. Die Mitglieder beschließen vor dem Hintergrund der Wettbewerbsdiskussion Wasser in NRW, ein Branchenbild der Wasserwirtschaft des Landes NRW als AGW aktiv voranzutreiben. Der Geschäftsführer wird zur Vorgehensweise ein Gespräch mit der Aquabench führen.

Zu TO-Punkt 11: Aktueller Bericht zur PFT-Thematik

Herr Prof. Bode berichtet über die PFT-Thematik im Ruhreinzugsbereich. Das Thema wird von der Politik bisher unter der Frage der Ge-

währleistung einer hohen Trinkwasserqualität betrachtet. Es ist aber davon auszugehen, dass in Kontext der generellen Debatte um Spurenstoffe (Medikamente, Röntgenkontrastmittel etc.) die Frage des Einsatzes der Membrantechnik in der kommunalen Abwasserbehandlung wieder in den Fokus rücken wird. Hierdurch erhält das AGW-Positionspapier zur Membrantechnik zusätzliche Aktualität.

Zu TO-Punkt 12: Bewertung der Anhörung des MUNLV am 22. August 2006

Die Verbände sehen sich in Ihrer Einschätzung bestätigt, dass die Kontroverse Diskussion auf der Anhörung dazu diene, strittige Punkte innerhalb der Landesregierung bei der Novelle des LWG-NRW auszuklammern. Besondere Bedeutung kommt angesichts der Brüsseler Beschlussvorschläge zu „öffentlich-privaten-Partnerschaften“ der rechtlichen Bewertung der Kanalnetzübertragung von Prof. Burgi zu. Die Mitglieder regen an, dass sich die Arbeitsgruppe der Juristen mit diesen Bewertungen befassen soll.

Zu TO-Punkt 13: Bewertung der Gespräche mit Staatssekretär Schink

Die Mitglieder erkennen in den Beratungen mit Staatssekretär Schink einen Wechsel in der Bewertung der Prozesse zur Umsetzung der WRRL in NRW. Die Verbände werden dem Geschäftsführer ihre Vorschläge für die mit Staatssekretär Schink vereinbarte Wunschliste zukommen lassen. Änderungsvorschläge zum Entwurf des MUNLV zum Eckpunktepapier zum Monitoring und zum Datenaustausch soll in einer Arbeitsgruppe aus Vertretern von WV, NV, RV, EG/LV sowie dem Geschäftsführer entwickelt werden. Die Vorschläge der Arbeitsgruppe zum Monitoringpapier sind mit dem AGW-Vorsitzenden abzustimmen.

Zu TO-Punkt 14: AGW-Strategie zur Abwasserabgabe

Herr Dr. Lindner regte an, angesichts der von BMU seit längerem angekündigten Novelle von Abwasserverordnung und Abwasserabgabengesetz, eine Strategie der Verbände zur Abwasserabgabe zu entwickeln. Diese sollte primär in Richtung einer bürokratischen Vereinfachung gerichtet sein. Ein grundsätzliches Infragestellen der Abwasserabgabe stehe aktuell nicht auf der politischen Agenda. Die Mitgliederversammlung beschloss, auf Grundlage eines Papiers von Herrn Wille, die Fremdwasserthematik durch Fachleute der Verbände hinsichtlich der Abwasserabgabe durchrechnen zu lassen.

Zu TO-Punkt 15: Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft

Herr Richter berichtete über den Stand der Gründung der AÖW. Zum engeren Interessentenkreis gehören rund 30 Unternehmen. Die förmli-

che Gründung soll bis Mitte Oktober 2006 erfolgen. Die erste Mitgliederversammlung ist innerhalb der nächsten 3 Monate geplant.

Zu TO-Punkt 16: Föderalismusreform

Die Föderalismusreform ist im Einvernehmen von Bund und Ländern verabschiedet worden. Die Forderung der Wasserwirtschaft nach einer grundsätzlichen Zuständigkeit des Bundes insbesondere für die Festlegung von Standards konnte nicht durchgesetzt werden. Der Bund werde zwar ein Umweltgesetzbuch mit den entsprechenden Vorgaben für die Wasserwirtschaft erarbeiten, die Länder könnten dennoch nach eigenem Gusto Regeln beschließen und von den Bundesvorgaben abweichen.

Zu TO-Punkt 17: Wasserrahmenrichtlinie – Monitoring mit den StUÄ

Die Verbände berichten, dass Messstellen, Umfang, Inhalt und Durchführung des Monitorings in den Flussgebieten zwischenzeitlich mit den StUÄ vereinbart seien. Allerdings hätten sich nicht alle StUÄ insbesondere bei der Festlegung der Messstellen kooperativ verhalten, wie dies im vorgeschlagenen Eckpunkt Papier vom MUNLV befürwortet wird.

Zu TO-Punkt 18: SüwV-kom – Schreiben der AGW an Herrn Uhlenberg vom 27.03.2006

Auf das gemeinsame Schreiben der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, des Deutschen Städtetags und der AGW an Minister Uhlenberg zur Selbstüberwachungsverordnung ist bis heute keine Antwort eingegangen. Der Geschäftsführer wird nachfragen, ob und wann mit einer Antwort zu rechnen ist.

Zu TO-Punkt 19: Messebeteiligungen der Verbände und der AGW

Herr Dr. Stemplewski informiert über die Notwendigkeit einer kurzfristigen Entscheidung zur Messebeteiligung an der IFAT 2007 in München. Folgende Verbände werden sich einen gemeinsamen Stand der Verbände beteiligen: EG/LV, WV, WER, EV, AV. Der RV wird eine Beteiligung kurzfristig prüfen. Die ARW wird sich an dem Stand selbst nicht beteiligen.

Herr Prof. Melsa berichtet über eine Vortragsanfrage zur Essener Tagung. Die Mitgliederversammlung beschließt, dass Herr Prof. Melsa diesen Vortrag als offizieller AGW-Vertreter hält. Hinsichtlich der Anfrage nach thematischen Schwerpunkten für die Essener Tagung wird von der AGW der Punkt „Maßnahmeprogramme“ vorgeschlagen.

Zu TO-Punkt 20: Tarifgespräch mit Verdi

Herr Frece und Herr Richter berichten über die beschlossene Übereinkunft, die gemeinsam mit den kommunalen Arbeitgebern und den Vertretern der Gewerkschaft Verdi am 18./19. September 2006 getroffen wurde.

Zu TO-Punkt 21: Verschiedenes

Als Termin der nächsten Sitzung wird der 18. Dezember 2006 um 15:00 Uhr festgelegt. Die Sitzung wird auf Einladung von Herrn Prof. Bode beim Ruhrverband in Essen stattfinden. Haupttagesordnungspunkt ist die Wahl des neuen AGW-Vorsitzenden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Dr. Ulrich Oehmichen', written in a cursive style.

Dr. Ulrich Oehmichen